



Das Motto „Verbunden sein“ setzten diese Brunnenerschüler beim Gottesdienst zu ihrer Schulentlassung mit einem Band sehr anschaulich um.

Foto: Daniel Speinle

Verbundenheit sichtbar gemacht

Brunnenschule Absolventen bei Gottesdienst und Feier verabschiedet

Königsbrunn Wie eng verbunden sich die Absolventen der Brunnenschule in all den Jahren mit ihrer Schule, Mitschülern, Erziehern und Lehrern fühlten, das demonstrieren 24 Entlassschüler der Brunnenschule beim Abschlussgottesdienst in der Kirche Maria unterm Kreuz. Schülerin Jessika Vogt nahm von Religionslehrer Martin Ritter ein Paket in Empfang. Darin fand sie ein buntes Band, an dem sich alle festhielten, um so ihre Verbundenheit zu demonstrieren. Das Regenbogenband zog sich als Thema spielerisch, nachdenklich und ermutigend durch die Feier.

Pfarrer Bernd Weidner gab den Schülern mit auf den Weg, „dass Loslassen und Woanders-hingehen

Müssen zum Leben dazu gehört“. Sie würdigen die bisher erfahrene Verbundenheit mit ins Leben nehmen, sagte er, es komme „was Großartiges“ nach. Bei der Segnung fand Pfarrer Weidner für jeden Schüler persönliche Worte.

Die scheidende Schulleiterin Ingrid Lanz band jedem Einzelnen ein Freundschaftsband um, mit einem herzlichen „Es soll so lange dranbleiben, bis es abfällt“. Die neunköpfige Lehrerband der Brunnenschule umrahmte den Gottesdienst.

Beim festlichen Abschied am Abend versicherte Ralf Gallep, Geschäftsführer der Lebenshilfe Augsburg, den Absolventen, dass sie auch künftig als berufstätige Erwachsene das breite Freizeitangebot

der Offenen Behindertenarbeit (OBA) nutzen könnten. Er freute sich auf ein Wiedersehen beim jährlichen Sommerfest. Er dankte dem Elternbeirat und den Eltern für „das Vertrauen, das Sie der Lebenshilfe Augsburg geschenkt haben, als Sie uns Ihr Kind anvertraut haben. Und für Ihre unschätzbare Hilfe in der Zusammenarbeit mit unseren Pädagoginnen und Pädagogen“.

Anschließend übergab Ingrid Lanz die Zeugnisse sowie Abschiedsgeschenke, dann gingen alle nach draußen zum traditionellen Luftballonflug. Am späteren Abend sah man bei einer ausgelassenen Disco mit DJ Andi (einem Ex-Brunnenschüler) dicht gedrängt tanzende Schütler, Eltern und Lehrer. (AZ)